Zeitschrift: Neues Berner Taschenbuch

Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte

Band: 15 (1909)

Rubrik: Berner Chronik: vom 1. Nov. 1908 bis 31. Okt. 1909

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Chronik

vom 1. Nov. 1908 bis 31. Oft. 1909 von H. T.

November 1908.

- 3. Im Schlosse Schadau bei Thun begeht dessen Eigentümer, Baron Alfred von Rougemont, geb. 1885, Selbstmord. Er war seit längerer Zeit frank, ohne Hoffnung, gesund zu werden.
- 4. Die Lehrerkonferenz der Literarschule des städtischen Symnasiums beantragt dem Regierungsrat, die Maturitätsprüfung abzuschaffen. ("Bund" 557.)
- Zu Ehren des verstorbenen Regierungsrates Joh. Ritschard veranstaltet die Studentenschaft einen Fackelzug.
- 5. Das Zentralkomitee des schweizerischen Schützenvereins beschließt einstimmig, die Durchführung des eidgenössischen Schützenfestes für 1910 der Vereinigten Schützengesellschaft der Stadt Bern zu übertragen. Dieser Beschluß wird der Stadt Bern Mittags durch 22 Kanonenschüsse, die von der großen Schanze her erdröhnen, kund getan.
- 6. Zwischen der Regierung und dem Gemeinderat wird in teilweiser Abänderung des bestehenden Verhältnisses auf 3 Jahre eine neue Uebereinkunft über die Besorgung des Kriminals und Sicherheitspolizeidienstes im Gemeindebezirk Bern durch die städtische Polizei, die 112 Mann zählt, geschlossen. Der Staat leistet jährlich einen Beitrag von 108,000 Fr. Die Oberleitung jenes Dienstes hat das Regierungsstatthalteramt.

— † in Unterseen Konkordats-Geometer Christian Blatter im Alter von 82 Jahren.

- 7. † Frl. Johanna Pfeiffer, geb. 1878, die ihre Gabe des Gefanges oft in den Dienst der Wohltätigkeit gestellt hat.
- Karl Broich gibt im Großratssaal einen Vortrage= abend.
- Die Schulspnode spricht sich für die Beibehaltung der bisherigen Kinderbibel aus und berät den Unterrichts= plan für die Fortbildungsschulen.
- I. Volkskonzert des Stadtorchestser in der französ. Kirche.
- 8. Die Delegiertenversammlung des Kantonalgesang= vereins stellt ein neues Reglement für die Kantonalgesang= feste auf.
- Bei der Nationalratsstichwahl im Oberaargau wird der sozialistische Kandidat Dr. Rikli mit 5266 St. gegen Oberst Roth (4876 St.) gewählt. Im Wahlkreis Juras Nord geht Reg.=Rat Simonin mit 3331 St. bei 11352 Stimmberechtigten aus der Wahl hervor.
- In Spiez findet die Versammlung der Freisinnigen zur Bezeichnung der Nationalratskandidaten statt. Die Stimmen verteilen sich auf: Großrat Seiler, Bönigen, 203, Schüp= bach, Fürsprech, 186, Hofer=Lanzrein, Thun, 153, Dr. Stucki, 171.
 - In Courtelary wird das neue Schulhaus eingeweiht.
- In Münchenbuchsee wird mit Festgottesdienst und Konzert die Kirchenrestauration und die Erstellung einer neuen Orgel durch J. Zimmermann=Basel geseiert.
- In der Gemeindeabstimmung in Biel wird das Reglement betr. Proportionalwahlen für den Stadtrat mit 1008 gegen 193 Stimmen angenommen; die Vorlage betr. Ankauf des Strandbodens für eine spätere Hafenanlage wird abgelehnt (791 Ja, 432 Nein), indem die Zweidrittelmehrheit nicht erreicht wird. Stimmberechtigte 5050.
- 8. und 9. In Bern tagt die Jahresversammlung des allgemeinen protestantischen Missionsvereins der Schweiz;

Pfarrer Marbach aus Gsteig hält die Festpredigt, Pfarrer Dr. Buß aus Glarus spricht über die Geschichte des Vereins.

- 10. Die evangelisch reformierte Kirchenspnode nimmt mit 81 gegen 16 Stimmen den Antrag an, den Staatsbeshörden zu empfehlen, bei der Revision des Kirchengesetzes das Frauenstimmrecht einzuführen. Die Spnode wendet dem Kindersanatorium Maison blanche bei Biel 1200 Fr. zu. Die Kommunion am Bettag statt am 1. Sonntag im Sept. wird für alle ref. Kirchgemeinden verbindlich erklärt.
- 10., 14. und 12. Dez. entzückt die 13jährige Biolin= virtuosin Vivien Chartres in der franz. Kirche das junge und alte Bern mit ihrem Spiel.
- 11. Wilhelm Schäfer spricht im Hotel Pfistern über das Gesetzmäßige in der Kunst, und am 12. trägt er im Großratssale von seinen Dichtungen vor.
- 12. † in Bern im Alter von 45 Jahren Großrat Hans Mürset, Lehrer an der Länggaßschule. Er hat sich ein großes Verdienst um den Ausbau des Lehrerbildungs= wesens, um die Seminarreform und um die Besoldungs- aufbesserung für die Primarlehrer erworben. ("Bund" 536/7, 541.)
- 14. Prof. Dr. Kunz hat als Pfarrer der christkatho= lischen Gemeinde Bern demissioniert.
- 15. Volkstag des kirchl. Reformvereins des Kantons in Burgdorf. Referat des Fürspr. Ruprecht aus Bern über die ethischen Grundgedanken des schweiz. Zivilgesetzbuches.
- Das Dynamitlager der Jungfraubahn zwischen Station Eigerwand und Eismeer ist in die Luft geflogen. Die Detonation hatte in Grindelwald die Wirkung eines Erdbebens.
- In Kirchlindach wird die durch Maler Linck restaurierte Kirche eingeweiht. Unter dem Verputz kamen Malereien aus dem 14. und 15. Jahrhundert zum Vorschein.

- 16. Der Pariser Pianist Ed. Risler gibt in der französischen Kirche einen Beethovenabend.
- Eine Versammlung von Gemeindedelegierten des Oberlandes in Spiez beschließt den Bau einer Anstalt für Schwachstinnige im Ortbühl zu Steffisburg für 60 Kinder.
- In Bern bricht ein teilweiser Streik im Schneiders gewerbe aus, nachdem der Meisterverein auf 1. Dezember sämtlichen Arbeitern gekündigt hat.
- 16. 2. Dez. Session des Großen Rats. Beratung des Voranschlags für 1909. Der Rat beschließt die Errichtung einer 2. Pfarrstelle in Bolligen. An Stelle des demissionierenden Direktors Morgenthaler wird als Ständerat Stadtpräsident v. Steiger gewählt. Reg.=Rat. Moser verzichtete auf die Kandidatur. In der 2. Sessionswoche nimmt der Rat das Gesetz über die Gerichtsorganisation und in der 3. Woche bei lebhafter Opposition das Dekret über das Inspektorat der Primar und Sekundarschulen an. Ferner wird das Dekret über die Verwendung der Primarsschulsphalten der Primarsschulsphalten der Primarsschulen der Primarsschulsphalten der Primarsschulsp
- 17. Im II. Abonnementskonzert der Musikgesellschaft tritt der Pianist Prof. E. v. Dohnanyi auf.
- 18. Frl. Herting trägt im Palmensaal französische Dichtungen vor.
- 18—21. ist das Schwurgericht versammelt, das infolge der Kassation des ersten Urteils zum 2. Male über Jakob Gurtner an der Schwarzwasserbrücke aburteilt. Der Ansgeklagte wird von der Anklage auf Mord freigesprochen und ihm eine Entschädigung von Fr. 3000 bewilligt.
- 19. Harold Bauer hält im Palmensaal ein Klavier= recital ab.
- Dr. H. Brunnhofer, Privatdozent für historische Geographie, wird zum Titularprofessor ernannt.
- Graf v. Rhena, Sekretär der deutschen Gesandtschaft, stirbt infolge eines Sturzes aus dem Fenster seiner Wohnung.

- 20. Im Stadtrat findet ein Redeturnier über den Schreinerstreit und das Verhalten der Polizei statt.
- Ingenieur Liwental von Genf spricht über das Projekt seines Luftschiffes. Es bildet sich ein provisorisches Initiativkomitee für Bern zur Bildung einer schweizerischen Liga für Luftschiffahrt.
- Die von 732 Mitgliedern besuchte außerordentliche Generalversammlung der Konsumgenossenschaft berät das Begehren auf Einführung eines Genossenschaftsrats nebst Urnenabstimmung und setzt zur Prüfung des Begehrens eine 18=gliedrige Kommission ein.
- 21. Das "neue" Schloß Worb geht durch Kauf von Herrn V. Goumoens an Herrn Walther von Herrenschwand über.
- Die neue Universitätsaugenklinik wird eingeweiht durch eine Rede des Direktors Prof. Siegrist.
- 22. Im Gewerbemuseum werden die Entwürfe für Wohnhäuser, die infolge eines Wettbewerbs des Heimatschutzes entstanden sind, ausgestellt.
- Die Sekundarschule in Münchenbuchsee begeht eine bescheidene Feier ihres 50-jährigen Bestehens.
- In der 1. Nationalratsstichwahl stimmen die Obersländer folgendermaßen: Dr. Stucki, Meiringen, 4524; Seiler, Bönigen, 3102; Schüpbach, Steffisburg, 2080; Hofer, Thun, 1967; Scherz, Bern, 3729.
- 24. Der Basler Geiger Emil Wittwer veranstaltet im Palmensaal ein Konzert.
- 28. Die Universität seiert den dies academicus. Der Rektor, Prof. Tschirch, hält eine Rede über "Natursorschung und Heilfunde". Zu Ehrendoktoren werden ernannt: Von der katholischstheologischen Fakultät: Dr. phil. Ad. Thürslings, Professor in Bern, und Georg Moos, Pfarrer und Theologieprofessor in Bonn; von der juristischen Fakultät: Wilhelm Milliet, eidgen. Alkoholdirektor in Bern; von der

philosophischen Fakultät: 1. Rev. W. Coolidge in Grindelwald; 2. J. U. Kramer in Zürich; 3. Paul Godet in Neuenburg, Direktor des naturhistorischen Museums; 4. Beuttner, Lektor der Pharmacie an der Universität Basel. Die Hallermedaille erhält Tierarzt Fritz Widmer in Langnau.

— Der Charakterdarsteller des Stadttheaters, Franz Kauer, rezitiert im Großratssaal Dichtungen von Wilh.

Busch.

29. Die Liedertafel hält ihr erstes Winterkonzert in der französischen Kirche ab, wobei sie die Komposition ihres

Leiters, Dr. Munginger, "Bergeinsamkeit" vorträgt.

- Die Gesamtkirchgemeinde beschließt den Ankauf einer an der Weißensteinstraße gelegenen Landparzelle von 48,15 Aren vom Burgerspital um 100,000 Fr. Das Grundstück wird den Bauplatz einer Kirche für das Quartier bilden. Die Nydecktirche bekommt einen Konfirmandensaals bau und das Münster einen Pfarrzimmereinbau.
- Die Weihnachtsausstellung bernischer Künstler, die heuer besonders reich ausfällt, wird im Kunstmuseum er=öffnet.
- Hauptversammlung des protestantisch = kirchlichen Hilfsvereins.

Dezember.

- 1. Stephi Gener gibt einen Sonatenabend im Palmen-
- Herr Eug. Flückiger hält auf Veranlassung des Ver= kehrsvereins im Großratssaal einen Projektionsvortrag über Marseille und Algier.
- 2. In der römisch=katholischen Kirche findet ein Gottes= dienst bei Anlaß des 60-jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers von Desterreich statt.
- Die Burgergemeinde genehmigt in der Urnenabstimmung das Büdget und die Amortisation der Lötschberg= aktien und trifft Neuwahlen.

- 2. In Niederbottigen brennt eine Scheune, bei Brünnen ein Bauernhaus, im Oberdorf bei Bümpliz und bei Holligen je eine Scheune ab. Es liegt Brandstiftung vor. Der Besvölkerung rings um die Stadt bemächtigt sich eine große Aufregung.
- 3. Professor Dr. Asher hält in der Aula der Hochsschule den ersten akademischen Vortrag über neuere Ansschauungen hinsichtlich der Lebensbedürfnisse des Menschen.
- 5. Der Regierungsrat beschließt, in allen Gemeinden des Jura und in den Bezirken Biel, Nidau und Büren für die in der Uhrenindustrie beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen, welche infolge der herrschenden Geschäftsstockung verdienstlos oder im Verdienst wesentlich beschränkt sind, eine besondere außerordentliche Hilfeleistung einzurichten, zu welchem Zwecke besondere Gemeindekommissionen einzusetzen sind.
 - 6. Die Liedertafel hält in Worb die Cäcilienfeier ab.
- Der Komponist Leoncavallo dirigiert im Theater seine Oper "Bajazzo" bei großer Begeisterung des Publikums.
- Im Oberland wird Dr. Stuck mit 9925 Stimmen gegenüber Scherz (Soz.) (4100 Stimmen), in den Nationals rat gewählt. Stimmberechtigte 26,215.
- 7. Im Stadttheater wird der Kaufmann von Benedig auf der Shakespearebühne gespielt.
- 7.—23. Bundesversammlung. Der Nat.=Rat wird durch seinen Alterspräsidenten Dinichert eröffnet. Präs. wird am 8. Germann, Vizepräs. Virg. Rossel (in der Vorversamm=lung war Konkurrent Dr. Gobat), Präs. des Ständerats Thélin, Vizepräs. Usteri. Wiederwahl des Bundesrates am 17., Präs. wird Dr. Deucher, Vizepräs. Comtesse, Bundesrichter wird Dr. Th. Weiß (Zürich). Traktanden: Gesetz über Organisation des Militärdepartements, Vorlage betr. Arbeitsnachweis und Schutz gegen Arbeitslosigkeit, Büdget der Bundesbahnen, Interpellation über den Mehl=zollkonssister.

- 8. In Bern stirbt alt Bundesrat Dr. Joseph Zemp. Aus dem Entlebuch gebürtig (1834), praktizierte er dort und in Luzern, wurde 1871 in den Ständerat, 1872 in den Nationalrat und 1891 als erster Vertreter der katho= lischen Partei in den Bundesrat gewählt, dem er bis zum Juni 1908 angehörte. ("Bund", Nr. 580, "Bern. Tag= blatt", Nr. 582.)
- In der Gemeinde Bremgarten brennt ein Wohnhaus nieder. Es liegt abermals Brandstiftung vor. In der Folge setzt die kant. Brandversicherungsanstalt eine Prämte von 1000-2000 Fr. aus für die Entdeckung des Täters der sich mehrenden Brandsälle.
- 10. Frau Prof. Valentin wird zum Offizier der französischen Akademie ernannt.
- Herr F. Hering aus Lugano hält im Großrats= faal einen Vortrag über das Thema: Moderner Spiritis= mus und die Wissenschaft.
- 12. Schweizer in Philadelphia schenken der ethnographischen Sammlung des historischen Museums Indianer= ausrüstungsgegenstände. ("Bund" 582.)
- 13. Bei den Stadtratswahlen erhalten die Freisinnigen mit 69,710 St. 9, die Sozialisten mit 68,172 St. 8 und die Konservativen mit 26,918 St. 3 Vertreter. Für das Budget fallen 6454 Ja, dagegen 864 Nein, für Ankauf des Hauses Nr. 12 der Hotelgasse 6762 Ja (705 Nein), für die Straßen= und Alignementspläne des Spitalackerge= bietes und des Rabbentals 7466 Ja (735 Nein), der vorderen Lorraine 6893 Ja (425 Nein), des Marzilimosses und Unigebung 6741 Ja (490 Nein). Gerichtspräsident III. wird Fürspr. Herm. Marti, Großrat für den † H. Mürset Lehrer Mühlethaler.
- Im Reformverein Lorraine spricht Pfarrer Baumgartner aus Roggwil über Reformchristentum und soziale Bewegung. Bor dem kirchlichen Reformverein im Großratssaale spricht Dr. B Streit, Arzt in Aarau, über Kinder= und Frauenschutz.

- 13. Konzert des Liederkranz-Frohsinn in der französischen Kirche. Solistin ist Frl. Joh. Dick.
- 15. Eine Feuersbrunft aschert die Glashütte in Münsster, die erst vor 2 Monaten ihre Defen wieder in Betrieb gesetzt hat, ein.
- 16. Isabelle Kaiser trägt auf Beranlassung der Freien Studentenschaft im Großratssaal aus ihren Dichtungen vor.
- 17. Im Kornhauskeller findet der übliche Bundes= abend der Liedertafel zu Ehren der Mitglieder der eidg. Räte statt.
- Prof. Dr. Dürr hält einen akademischen Vortrag über die Bedeutung der Sinnlichkeit.
- 18. Sämtliche Gastwirte und Buchhändler, die in ihren Lokalen den Simplicissimus halten, sind wegen Versbreitung sittenloser Bilder (wegen der Nummer vom 2. Nov.: "Im Berliner Verein für Nacktkultur") vor das Polizeirichteramt geladen worden. Die Anzeige ging vom Präsidenten des Sittlichkeitsvereins, Herrn Wilhelm Lautersburg, aus. (Ueber einen 2. Fall siehe "Bund" 607).
- 18. u. 19. Die Kantonsschule in Pruntrut seiert ihr 50 jähriges Jubiläum. Eine von Prof. Virg. Rossel gedichtete und von L. Chappuis komponierte Cantate wird aufgeführt.
- 20. Der Cäcilienverein trägt an seinem Weihnachts= fonzert in der französischen Kirche die Geburt Christi von Herzogenberg vor.
- Biel. An den Gemeindewahlen beteiligen sich von 5135 Stimmberechtigten 2923. Stadtpräsident wird Reimann (soz.) bisheriger mit 2536 St.; ständige Gemeinderäte werden: Stadtkassier E. Türler, 1342, u. Armenssefretär A. Friedrich, 1189 St., beide freis., nichtständige Gemeinderäte Albrecht, F. Kunz, F. Wyßhaar (soz.), die 3 freis. nichtständigen Gemeinderäte Tanner, Bähni und Moll werden erst im 2. Wahlgange gewählt. Die Stadtsratswahlen, die zum ersten Mal nach Proportionalwahlversahren

stattfinden, ergeben 16 Sitze für die freis.=demokr. Partei, 8 f. d. jungfreis. Bereinigung, 5 f. d. welsch=radikale Partei (= 29 freis. Sitze gegenüber 40 bisher.), für die sozialdemokrat. Partei 28 Sitze (Gewinn 8), für die Demoskraten (Kömisch-kathol.) 3. Es waren 119 Kandidaten.

- 21. Studenten bringen dem Prof. Friedheim eine Katzenmusik. Prof. Friedheim hatte eine Rüge der Unter=richtsdirektion in der Vorlesung mitgeteilt, worauf Gegen=demonstrationen erfolgten. ("Berner Tagblatt" 602, "Bund" 603, 609).
- 24. Geographieprofessor Friedrichsen erhält und nimmt einen Ruf an die Universität Greifswald an.

— † Dr. phil. Karl Rudolf v. Bonstetten, geb. 1834, in früheren Jahren als Landschaftsmaler tätig.

- 27. Die Hinterlassenen des Zahnarztes Eggimann sel. übergeben auf dessen letztwillig geäußerten Wunsch dem Stadttheater die Summe von 10000 Fr.
- 31. Aus der Redaktion der "Berner Tagwacht" tritt Herr Hüppy aus.
- † in Bern Walter Hauenstein, Kartograph, ein eifriger Turner, geb. 1860.
- Prof. Friedheim erhält vom Regierungsrat die nachgesuchte Entlassung. Die Anregung des Rektors Tschirch, die Pharmazeuten angesichts des letzten ungenügenden Examens vom Unterricht in der Chemie bei Prof. Friedheim zu bestreien, hatte einen Konflikt herausbeschworen.

Ende Dezember werden in Goldswil Gräber aus der Bölkerwanderungszeit aufgedeckt.

— Die Stadt Bern zählt 78450 Einwohner.

Januar 1909.

Die neue englische Rirche in Adelboden wird bezogen.

- 1. Gegenüber früheren Jahren ist eine bemerkenswerte Zunahme des Blumenkultus zu konstatieren.
- 2. u. 3. Die Hornegglihütte des Stiklub Bern am Wildhorn wird eingeweiht.

- 2./3. Aus dem Schlosse Trachselwald brechen vier Untersuchungsgefangene aus, werden aber in Liestal wieder eingefangen.
- 2.—10. Auf den Isfingermatten findet ein militärisscher Stikurs für Offiziere und Unteroffiziere des 10. Regiments statt.
- 3. Die in Herzogenbuchsee tagende Bolkspartei wählt zum Präsidenten Henri Heller und stimmt der sozialistischen Initiative für Proportionalwahl des Nationalrates zu. Sie empsiehlt Annahme der Gesetze über Notariat und Techni= fum und empsiehlt Ablehnung der Gerichtsorganisation.
- 4. Das Rote Kreuz erläßt einen Aufruf zur Gaben= sammlung für Süditalien.
- 4.—10. Der Offiziersverein Bern veranstaltet einen Stikurs in Zweisimmen und Gstaad.
- 9. Die Sekundarschule in Wimmis begeht die Feier ihres 50 jährigen Bestehens.
- 10. In Wynigen wird die durch Architekt Indermühle renovierte Kirche und die neue Orgel eingeweiht.
- 11. Die Gesellschaft und die Bauunternehmung der Lötschbergbahn schließen eine Konvention ab, nach der im Gasterntal das Trace in einem Bogen geführt wird und sämtliche aus dem Einbruch vom 24. Juli entstandenen Streitfragen einem Schiedsgericht zu unterbreiten sind.
- 12. Die Pianistin Klotilde Kleeberg aus Brüssel gibt in der französischen Kirche ein Konzert.
- 12.—31. Im Kunstmuseum sind Federzeichnungen und Aquarelle des Malers Fritz Brand ausgestellt.
- 13. Polizeirichter Dr. Blösch spricht die wegen Berbreitung unsittlicher Literatur angeklagten Wirte, Coiffeure und Buchhändler frei.
- Im Stadttheater findet eine Wohltätigkeitsvorstellung zu Gunsten der Erdbebengeschädigten in Süditalien statt.
- Der Stadtrat von Biel mählt den Visiteur Gammen= thaler (Sozialist) ohne Opposition zu seinem Präsidenten.

13. In Burgdorf trägt Karl Spitteler von seinen Dichtungen vor.

14. Frl. Dr. Maria Raich spricht im Großratssaal

über Leo Tolftois Weltanschauung.

— Der Zentralverein vom Roten Kreuz veranstaltet in der französischen Kirche einen Projektionsabend zu Gunsten der unglücklichen Opfer in Süditalien.

15. Der Stadtrat bewilligt für die Erdbebengeschädig= ten in Messina 1000 Fr. Am 31. Dez. beschloß der Bundesrat eine Gabe von 20000 Fr., der Regierungsrat und die Lötschbergbahngesellschaft spendeten 5000 Fr.

Der akademische Senat bedauert die Vorgänge, die zur Amtsniederlegung von Prof. Friedheim geführt haben, und schreitet über Angriffe gegen den Rektor Tschirch zur Tagesordnung. ("Bund" 29 u. 36.)

- Für die Anstalt Gottesgnad im Emmental wird ein Bauplat in der untern Lenggen bei Langnau gewählt.
- 16. Dr. med. K. Arnd wird zum Titularprofessor ernannt.
- 17. Prof. Dr. Steck spricht in der Johanneskirche über die ersten Seiten der Bibel.
- † in Aarberg Wilhelm Kistler, Notar und Gemeindeschreiber. — Der freisinnig-demokratische Parteitag in Burgdorf stellt die Kandidatur Lohner für die Regierungsratswahl auf.
- 19. Prof. Dr. Otto Nordenstjöld hält auf Beranslassung der geographischen Gesellschaft in der Aula der Universität einen Vortrag über die Erlebnisse und Ergebenisse der schwedischen Südpolarexpedition 1901—1903.
- Am Extrakonzert der Musikgesellschaft wirkt das russische Trio Waurina und Preß mit.
 - 23. † in Bern Architekt B. Schneider, geb. 1847.
- Der Kassier der Lötschbergunternehmung, G. Hol= liger, der am 18. wegen großer Veruntreuungen verschwand, begeht in Zollikosen Selbstmord.

- 25. Ein Regulativ der Erziehungsdirektion schafft die Maturitätsprüfung an den bernischen Gymnasien ab.
- 26. Herr Direktor Karl Munzinger demissioniert als Dirigent der Liedertafel, des Cäcilienvereins und der Musik-gesellschaft.
- 27. Extrazüge führen die bernische Schuljugend ats das Eisfeld des Neuenburgersees.
- 27., 29. u. 31. Gastspiel der Frau Sigrid Arnoldsen in Carmen, Traviata und Margarethe.
- 28. Der Gemeinderat bewilligt für die Opfer des Kircheneinsturzes in Nax im Wallis 200 Fr. Der Regie=rungsrat gibt am 20. eine Liebesgabe von 1000 Fr.
- Akademischer Vortrag von Prof. Göldi: Natur= wunder aus dem Haushalt der Ameisen.
 - 29. + in Bern Architeft Frang v. Steiger, geb. 1874.
- 31. Das Notariatsgesetz und die Gesetze über die technischen Schulen und die Organisation der Gerichtsbehörden werden in der Volksabstimmung angenommen und zum Regierungsrat Nationalrat Lohner ohne Opposition gewählt.
- 31. Notariat 20,113 gegen 10,481. Technische Schulen 21,711 gegen 8801 Gerichtsorganisation 16,727 gegen 13,603. Stimmberechtigte 139,138. Lohner 26,067.

Februar.

- 1. Bundesarchivar Dr. J. Kaiser feiert seine 50jährige Tätigkeit im Dienste des Bundes.
- Aus der Redaktion der Berner Tagwacht tritt Feuilletonredaktor C. A. Loosli aus.
- 2. Der Studentengesangverein hält in der Ausa sein Jahreskonzert ab. Am 4. folgt das Konzert der Zofingia auf dem Schänzli und am 15. dasjenige der Helvetia ebendort.
 - 8. Familienabend der Zähringia auf dem Schänzli.
 - 2. und 3. Bortragsabende von Ernst Zahn.

3. Frl. Dr. A. Tumarkin wird zum außerordentlichen Professor für das ganze Gebiet der Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Aesthetik gewählt.

— Der Regierungsrat wählt zu Sekundarschulinspektoren .r. Schrag, Rektor in St. Gallen, und Junker, Direktor des

"roghmnafiums in Delsberg.

- 3.—28. Im Kunstmuseum sind Werke der bernischen Malerin B. Züricher ausgestellt (B. Tagblatt Nr. 61; Bund Nr. 57.)
- 4. Prof. Dr. Rossel spricht in einem akademischen Vortrag über les conditions et l'avenir de la littérature suisse.
- 5. † Dr. med. Küpfer=Miescher, geb. 1821 (B. Tag= blatt Nr. 65).
- Dr. R. Steiner aus Berlin spricht im Großratssaal über die Bedeutung Göthes für die Gegenwart.
 - 6. Rünftlerfest der Theaterangehörigen auf dem Schänzli.
- † in Erlach Amtsschreiber Gottfried Christen, 1877—84 Gerichtspräsident in Biel.
- Der Verband der Beamten und Angestellten der

Gemeindeverwaltung wird gegründet.

- 8.—26. Der Große Rat behandelt das Steuergesetz, die Ergänzung des Arbeiterinnenschutzgesetzes, das Gesetz über Verwaltungsrechtspflege, das Defret betreffend das Lehrsingswesen in Rechts= und Verwaltungsbureaux und die Interpellation Müller betreffend die Schwierigkeiten am Lötschberg.
 - 9. † Lehrer G. Appenzeller=Steck.
 - Soirée der Armenier im Café des Alpes.
- 11. † in Burgdorf Pfar er Ehrsam, von Aarau, seit 1878 in Burgdorf.
- Prof. Dr. Schönemann hält einen akademischen Vortrag über Gehör und Musik.
- 12. Oberpostdirektor wird Anton Stäger von Maien= feld, bisher Oberpostinspektor.
 - 13. Volksliederabend der Baronin Elfa von Wolzogen.

- Der Cäcilienverein und die Liedertafel wählen zu ihrem Dirigenten Herrn Fritz Brun.
- Konzert der Töchter=Handelsschule im Monbijou= Schulhaus.
- 20. Die Freistudentenschaft veranstaltet im Großrats= faal einen literarischen Abend zu Ehren J. B. Widmanns, mit Vorträgen von Prof. Kosch und Charlot Straßer.
- Burgerratspräsident Amédée von Muralt tritt von allen seinen Aemtern zurück.
- † in Bern Herr Rudolf Lindt, gew. Schokolades fabrikant, geb. 1855.
- 21. † in Gümmenen Notar und Gemeindeschreiber E. Salvisberg, geb. 1858.
- 23. In Biel stirbt Stadtpräsident Reimann, geb. 1862. Er war zuerst Thpographensekretär, dann Adjunkt des schweiszerischen Arbeitersekretärs. Bon der sozialdemokratischen Partei in Biel wurde er in den Großen Rat, in den Gemeinderat und vor zwei Jahren zum Stadtpräsidenten gewählt. Die Kremation findet in Bern statt.
- 24. † Fräulein Rosette Morel, die Letzte des Geschlechts in Bern.
- 25. Die konservative Parteiversammlung entscheidet sich nach reger Diskussion für Einführung des Nationalrats= proporzes.
- In Bern stirbt Oberst Ed. v. Grenus, früherer eidgenössischer Oberkriegskommissär. Er stand eine Zeit lang in neapolitanischen Kriegsdiensten (B. Tagblatt Nr. 96).
- 28. Im Stadttheater erfolgt die erste Aufführung des Trauerspiels Rosamunde von W. Ochsenbein mit großem Erfolg.
- In Burgdorf führt der Liederkranz Lortzings Oper "Zum Großadmiral" auf und wiederholt sie 4 mal.

Ende Februar weicht die prächtige Allee an der äußern Murtenstraße der Anlage eines Güterbahnhofes.

März.

- 1. Prof. Barth spricht im evangelischen Kirchenverein über Calvin und Servet.
 - 2. Mastenball im Kornhausteller.
- Prof. Briner aus Genf hält einen Vortrag über flüssige Luft.
- 3. Eine Konferenz unter Vorsitz des Bundesrates Forrer wahrt die Interessen von Grenchen und Biel am Trace der Münster-Grenchenbahn.
- † in Thun der Senior der bernischen Geistlichkeit Samuel Fried. Liebi, geb. 1811. 1837—45 Lehrer am Waisenhaus in Bern, 1845—61 Pfarrer in Aetigen, 1861 bis 91 in Ins. Er gründete 1827 den Gymnasialturn= verein (B. Tagblatt Nr. 110).
- Die Anwendung der Polizeiverordnung betreffend Benutzung des öffentlichen Bodens vom 29. IV. 1908 ruft Proteste hervor.
- 4. Unter dem Vorsitz von Prof. Graf konstituiert sich die Berner Rückversicherungsgesellschaft für Leben und Unfall.
 - Bieler= und Murtenfee find gefroren.
- 6. Eine von Regierungsrat Kläh einberufene Berfammlung wählt eine Kommission von 15 Mitgliedern zur Untersuchung der Frage, ob das Sanatorium Heiligenschwendi zu erweitern oder eine neue Anstalt zu errichten sei.
- 7.—4 April. Ausstellung von Werken des Aquarellisten Adolf Tieche und mehrerer Skulpturen des verstorbenen Bild= hauers Faller von Luzern im Kunstmuseum (B. Tagblatt Nr. 120).
- 11. † Alf. Ed. Friedrich Zeerleder=v. Fischer, geb. 1841, gew. Stadtforstmeister (B. Tagblatt Nr. 120).
- 13. Der "Bund" greift die veterinär-medizinische Fa= kultät wegen der sehr zahlreichen Doktorpromotionen an.
- Die bernischen Mitglieder des eidgenössischen Komitees für den Nationalratsproporz erlassen einen Aufruf zugunsten der am 10. Januar in Zürich beschlossenen Initiative.

- 14. † Architekt A. v. Graffenried, geb. 1842.
- 15. Die Staatsrechnung für 1908 schließt mit einem Defizit von 54,934 Fr. statt dem budgetierten Defizit von 1,602,339 Fr.
- 15.—26. Die Bundesversammlung nimmt die Revision des Bundesgesetzes über die Besoldung der eidgenössischen Beamten und Angestellten an, bereinigt das Bundesgesetz über Maß und Gewicht und wählt zum Bundesrichter den Bundesgerichtsschreiber Dr. Kirchhofer.
- 17. Der Regierungsrat wählt Dr. H. Walser zum Professor für Geographie.
- 21. † G. Ingold-Bomonti, Zimmermeister, geb. 1832, der an der baulichen Entwicklung der Stadt mitgearbeitet hat.
- 28. Konzert des Violinisten Isane und des Pianisten Pugno in der französischen Kirche.
 - Konzert des Liederkranzes Frohsinn.
- Die Sekundarschule in Kleindietwil feiert ihr 75= jähriges Bestehen.
- 29.—5. April. Das Schwurgericht behandelt die Ausschreitungen im Schreinerstreik. Fünf Angeklagte erhalten schwerere Strafen, andere leichtere oder werden freigesprochen.
- 29.—8. April. Der Große Rat berät das Dekret betreffend Errichtung von Einigungsämtern, das Besoldungs= gesetz der Primarlehrer (Annahme am 31.) und das Gesetz über die Bereinigung der Grundbücher.

Ende März tritt Gymnasiallehrer H. Löhnert von seinem Umte, das er seit 1873 bekleidete, zurück.

Ende März wird das Haus Ikr. 37 an der Marktgasse abgebrochen, um renoviert zu werden.

April.

- 1. Philipp Meister tritt aus der Redaktion der Berner Tagwacht.
- Gymnasiallehrer A. Heimann und Dr. Schiller aus Winterthur übernehmen die Redaktion des Handels= Couriers in Biel.

- 2. Obersterpstommandant Bühlmann erhält auf sein Gesuch die Entlassung vom Kommando des 4. Armeekorps.
- Konzert des Berner Männerchors unter Mitwirkung von Frau Guscalewicz.
- 6. Im Militärdienst in Airolo wird aus Fahr= lässigkeit Lt. Ernst Geiser, Maschinentechniker aus Burgdorf, erschossen.
- 7. Zum Burgerratspräsidenten wählt die Burger= gemeinde den Gemeinderat R. D. F. v. Fischer.
 - Die Firma Bäfliger führt Motordroschken ein.
- 8. Schwarzenburg feiert das 50jährige Bestehen seiner Sekundarschule mit einem Festspiel: Die Grasburg und ihre Geschichte, von Lehrer Courant.
 - 9. + in Burgdorf Dr. med. R. Howald, 73 Jahre alt.
- 13. Konzert zugunsten des Pensionsfonds des schwei= zerischen Presvereins in der französischen Kirche.
- 16. Die Konferenzen für den freihändigen Rückfauf der Gotthardbahn durch den Bund scheitern an den Forderungen der Großaktionäre.
- 17. † Notar J. U. Leuenberger von Bern und Melch= nau, im 61. Lebensjahre, infolge eines in Interlaken er= littenen Schlaganfalles. Er war früher Gerichtsschreiber in Langnau und in Bern. "Bund" 182.
- 18. Notar L. Leuenberger in Biel wird ohne Oppofition zum Stadtpräsidenten gewählt.
- 19. Der am 12. aus der Anstalt Thorberg entsprungene Sträfling Makowsky wird bei Emmenmatt wieder verhaftet.
- 20. Im Volkshause sindet eine Protestversammlung gegen die Forderung von 16 Millionen für die Neubewaffnung der Infanterie statt.
- Die Konferenz der Delegierten von Deutschland, Italien und der Schweiz erzielt eine vollständige Einigung über den Rückfauf der Gotthardbahn.
- † in St. Gallen Frl. Fanny Schmid, geb. 1850, gew. Lehrerin an der neuen Mädchenschule (Tagblatt Nr. 193.)

- 20. † Kunstmaler Albert Affeltranger, geb. 1845.
- Frau Ethel Hügli singt die Ortrud im Lohengrin.
- 26. Die Gemeinderatswahlen finden in Biel zum ersten Mal im Kanton Bern nach dem Proportionalwahlssissem statt.
- 29. Alle großjährigen Burger und Burgerinnen werden zur Besichtigung des Kasinos eingeladen. Am 27. fand ein Bankett für die Behörden statt, wobei Burgervizepräsident Reisinger, Bundesrat Comtesse, Regierungspräsident Simonin, Stadtpräsident v. Steiger, Großratspräsident Jenny, Rektor Tschirch und Fürsprech v. Jenner toastierten.
- 30. Das Theater schließt seine Saison mit Tristan und Isolde.

Mai.

- 1. Der Zug der sozialdemokratischen Arbeiterschaft hört auf dem Parlamentsplatz eine Rede des Redaktors Grimm gegen die 20 Millionen=Forderung für die Neubewaffnung der Infanterie an.
 - Wiederbeginn der Konzerte auf dem Schänzli.
- 2. Kantonalsbernisches Bibel= und Missionsfest im Münster.
- 3. Das neue Obergerichtsgebäude wird von den Behörden besichtigt, wobei Regierungspräsident Simonin und Obergerichtspräsident Bützberger Reden halten.
- 4. † Bendicht Streit, geb. 1830. Zuerst Lehrer, dann (1870—1905) Verwalter der Waldau, eifriger Mitzarbeiter bei der ökonomischen Gesellschaft.
- † in Zürich Hans Nydegger von Guggisberg. Er war in den Siedzigerjahren Redaktor der Berner Volks= zeitung, die er dann seinem Landsmann Dürrenmatt abtrat. Der beliebte Volksschriftsteller schrieb unter dem Namen Hans im Obergaden die Rubrik Welthändel in der Buchsi= zeitung.
 - 6. Die konservative Parteiversammlung im Hotel zum

Pfistern wählt als Nachfolger von Prof. Graf zum Partei= präsidenten Nationalrat Wyß.

7.—9. Liedertafel und Cäcilienverein veranstalten unter der Direktion von Dr. Munzinger Festaufführungen zur Einweihung des Kasinos.

Als Solisten wirten mit Frl. Joh. Dick (Bern), Frl. M. Philippi (Basel), Herr F. Senius (Berlin), Prof. Meschaert (München) und Walter Otz (Bern). Die Weihe= rede zur musikalischen Eröffnung hält Prof. E. Röthlisberger.

11., 12. und 13. Bazar der Frauenarbeitsschule im

Rafino mit Büffett und Jugendball.

12. In Interlaken wird das umgebaute Kurhaus eingeweiht.

- 14. Zum Direktor der Landesbibliothek wird Dr. M. Godet aus Neuenburg, Direktor der königlichen ru= mänischen Bibliothek in Bukarest, gewählt.
- 15., 16., 19., 20. und 22. Die Schüler des städt. Symnasiums führen im Stadttheater Mehuls Oper "Joseph in Aegypten" auf.
- 16. Am oberemmentalischen Sängertag in Signau wird durch eine Rede von Pfarrer Müller (Langnau) das Denkmal für den Schlosser und Dichter Ehr. Wiedmer eingeweiht.
- In der bernischen Vereinigung für Heimatschutz spricht Prof. Dr. Weese über die Aufgaben des Heimatschutzes.
- Als Nachfolger v. Fischers wird zum Gemeinderat Fürsprecher H. Lindt mit 2303 St. gewählt. Die Gemeindes vorlagen über Neubau eines Schoßhaldes und eines Engesschulhauses, die Errichtung eines Filialschulhauses für die Mädchensekundarschule, den Ankauf des Hauses Polizeigasse Nr. 7, den Landankauf Breitfeld, den Landverkauf Spitalsacker und über den Ausbau der Gassabrik werden bei geringer Opposition angenommen.
- 16.—25. Kantonal=bernischer Mostmarkt im Café des Alpes. 16. Pomologentag. 17. Studentenkommers.

17.—27. Der Große Rat beschließt eine Anleihe von 30 Mill. für die Hypothekarkasse, die Kantonalbank und die Staatskaffe. Bum Prafidenten wird Rufener, zu Bigepräfidenten v. Fischer und Scheurer, zu Dberrichtern Gobat, Rummer und Witz, zum Regierungspräsidenten Könitzer und zum Bizepräsidenten Mofer gewählt. D. Müller (Langen= thal), Brand (Bern), Schüpbach (Steffisburg) und Bequignot (Saignelegier) werden zu Obergerichtssuppleanten gewählt. v. Steiger interpelliert die Regierung über die Zustände in Thorberg. Bei der Beratung des Tuberkulosedetretes wird das Spuckverbot beseitigt.

In Oberburg werden 5 neue Glocken eingeweiht.

Die außerordentl. Generalversammlung der Zucker= fabrik Aarberg beschließt die konkurdrechtliche Liquidation. Um 18. Dez. hatte der Bundesrat den Räten eine Gub= vention von 500,000 Fr. beantragt, die aber Opposition fand und zurückgezogen wurde.

- Die schweizerischen Rheinsalinen gehen an ein Kon-

fortium von Kantonen, darunter Bern, über.

27. Der Regierungsrat beschließt, den Titel eines Titu= larprofessore nicht mehr zu verleihen.

Konzert der Londoner Heilsarmeestabsmusit im 28.

Kasino.

- Nachfolger von Prof. Niehans als Chefarzt der nichtklinischen=chirurgischen Abteilung wird Prof. Tavel.
- † in Burgdorf Bezirksingenieur Fr. Steinhauer, 82 Jahre alt.
- † auf dem Steigerhubel B. Eidam, geb. 1836, stadtbekannter Pflaftertreter.

An der Jahresversammlung der Altzofinger in Lützelflüh wird die Maturitätsfrage besprochen.

In der Versammlung der Althelveter im Kafino

spricht Finanzdireftor Müller über das Steuergesetz.

In der Zähringia in Aarberg spricht Staatsanwalt Schurch über Strafrechtspflege.

31.—30. Juni. Die Sektion der Gesellschaft schwei= zerischer Maler, Bildhauer und Architekten veranstaltet im Kunstmuseum eine Ausstellung von Studien.

Juni.

- 1. † in Huttwil Alfred Egli, seit 1897 Direktor der Langenthal=Huttwil= und Huttwil=Wolhusenbahn.
- 2. † in Berlin auf einer Reise Ingenieur Hans Studer, geb. 1852, Direktor der Berner Oberlandbahnen, der sich um die Entwicklung von Grindelwald und Lautersbrunnen sehr verdient gemacht hat.
- 3. Die Generaldirektion der Bundesbahnen und die Berner Alpenbahngesellschaft treffen eine Verständigung über die Münster-Grenchenbahn. Die Bundesbahnen überlassen danach 70 % des Güterverkehrs von Delle dieser Bahn und erklären sich bereit, den Betrieb derselben zu übernehmen.
- † Eduard Cardinaux-Bider, Kausmann, von Palézieux, geb. 1844.
- 6. An der christkatholischen Kirche wird Pfarrer W. Seiler durch Bischof Herzog installiert.
- Die reparaturbedürftige Hauptkirche in Biel bleibt für längere Zeit geschlossen.
 - Sängertag des Kreisgefangvereins Bern im Rasino.
- 7. In Burgdorf wird ein neues Gemeindereglement angenommen unter Beibehaltung der öffentlichen Gemeinde= versammlungen.
- 7.—25. Der Zirkus Sidoli lockt täglich viele Zu= schauer in sein großes Zelt auf der Schützenmatte.
- 7.—26. Bundesversammlung. Dr. Rikli regt Maß= nahmen des Bundes gegen die Tuberkulose an. Der Bundes= beschluß betreffend Schutz gegen Arbeitslosigkeit wird ange= nommen, ebenso derjenige betr. Uebernahme der Kosten der Ausschaffung von Ausländern durch den Bund. In der Beratung des neuen Postgesetzes. lehnt der Nationalrat den Fünfrappen=Kartenbrief ab. Auch der Antrag Speisers, die

bisher portofreien Sendungen mit 1 Rp. zu taxieren, wird abgelehnt. Bei der Behandlung des Geschäftsberichtes werden die Vorgänge erörtert, die zur Demission des Bibliothekars Dr. Bernoulli geführt haben.

Die Räte beschließen ein Bundesanleihen von 25 Millionen

und das Bundesgesetz über Mag und Gewicht.

9. Pfarrer W. Degener in Grellingen demissioniert, um der Abberufung zu entgehen.

— Eine Versammlung der Metzgerburschen im "Stein= hölzli" an der Metzgergasse nimmt einen stürmischen Verlauf. Der Redner, Redaktor Grimm, muß die Hilfe der Polizei

in Anspruch nehmen.

- 10. Die französisch-schweizerische Konferenz für die Zufahrtslinien zum Simplon kommt zu einer vollständigen Einigung. Ueber den Bau der Faucille behält sich Frank= reich freie Hand vor, verpflichtet sich, die Abkürzung Frasne-Vallorbe sofort zu bauen und erhält die Zusage, daß die Abkürzung Grenchen-Lyß gebaut werde, wenn der Verkehr es erfordere.
 - 11.—13. Schweizerischer Aerztetag im Rasino.
- 12. und 13. Zusammenkunft ehemaliger Kantonsschüler im Kasino.
- 14. † in Biel Ernst Schüler, Mitverleger des Handels= Couriers.
- 16. † in Burgberg bei Ueberlingen der frühere Land= ammann des Kantons Aargau, Hans von Hallwyl, geb. 1835.
 - Auf dem Schänzli beginnen die Symphoniekonzerte.
- 18. Der akademische Senat ernennt Prof. Albert Benteli bei Anlaß seines 40jährigen Dienstjubiläums zum Ehrendoktor.
 - 18.—22. Oberaargauisches Schützenfest in Aarwangen.
- 23. Versammlung des schweiz. Gemeinnützigen Frauen= vereins in Langenthal.
- Das Schwurgericht in Biel spricht den Notar Fritz Kunz, Gemeinderat und Großrat, der Fälschung öffentlicher

Urkunden, Unterschlagung und Verleumdung frei, legt ihm aber die Hälfte der Kosten auf.

24. Zum Professor für anorganische Chemie wird Prof. B. Kohlschütter (Straßburg) gewählt.

27. Der Männerchor fonzertiert mit Frl. Englerth

als Solistin in Langnau.

- 27. In der Volksabstimmung wird das Gesetz über die Bereinigung der Grundbücher mit 17,259 gegen 14,886 St. angenommen, das Staatsanleihen von 30 Millionen mit 16,959 gegen 14,937 St. und die Abänderung des Arbeiterinnenschutzgesetzes mit 20,893 gegen 10,915 St. verworfen.
- 30. Die Orgelkonzerte des Prof. Heß beginnen wieder. Dasjenige von heute, an welchem Frl. Englerth, Sopranistin, mitwirkte, ergibt für die Lorrainekrippe über 1000 Fr.

Juli.

- 1. Das Obergericht wählt zum Stellvertreter des Generalprofurators Fürspr. Stämpfli, Kammerschreiber, zum Bezirksprofurator des Oberlandes Gerichtspräsident Schult= heß v. Blankenburg, zum Bezirksprofurator des Jura Fürspr. Mouttet-Delsberg (wobei es Verschnupfungen in Interlaken und Courtelary absetzt), zu Kammerschreibern Dr. Kohr, Fürspr. Rossel und Gerichtspräsident Häberli.
- 2. † Gymnasiallehrer Ernst Andres von Aetigen, geb. 1863, nachdem er vor 2 Jahren einen Schlaganfall er= litten hat. Er war Lehrer der englischen Sprache am Ober= gymnasium.
- 3. Un der akademischen Calvinseier in der Aula spricht Prof. Barth über "Calvins Persönlichkeit und ihre Wirkungen auf das geistige Leben der Neuzeit." Der Senat ernennt den Pfarrer Schlosser in Wiesbaden zum Dr. theol. und den Pfarrer Ed. Bähler in Thierachern zum licentiatus theol.
 - 4. In den reformierten Kirchen wird eine Calvinseier

begangen; die Kirchenkollekte wird dem Neubau der Kirche

Habkern zugewendet und bringt 8500 Fr. ein.

—— Am Parteitag der bernischen Sozialdemokraten in Burgdorf wird der Antrag, die Proportionalwahl des Groß= rates zu verlangen, abgelehnt. Bedingungen für die Zustimmung zum Steuergesetze gestellt und die Besoldungserhöhung für Primarlehrer gebilligt.

10. Die bernische Turnerschaft bringt in einem Extrazug die eidgen. Turnerfahne ans eidgen. Turnfest in Lausanne.

Um 13. werden die Beimfehrenden empfangen.

— † Dr. Otto Schürch, Zahnarzt und Privatdozent, von Sursee, geb. 1868.

- 10. u. ff. Im Apollotheater finden Ringkämpfe statt, wobei ein Maskierter auftritt.
- 11. Ein Kälterückschlag treibt im Oberland das Vieh von den Alpen herab.
- 11.—18. Kantonales Schützenfest in Delsberg. Um 15., am offiziellen Tag, findet ein historischer Umzug statt.

Regierungsrat Gobat hält eine Rede über die Gefahren

der Demokratie.

- 15. † in Münchenbuchsee Großrat Jak. Kästli, Zimmermeister, Mitglied der Volkspartei.
- + in Bern Othmar Merz, gew. Wirt des Café Merz an der Amthausgasse.
- 16. Der akademische Senat wählt zum Rektor für 1909/10 Prof. Dr. Ferd. Vetter.
- Prof. Jadassohn spricht in der Aula über das Thema: Was kann die akademische Jugend im Kampfe gegen die venerischen Krankheiten tun?
- 20.—24. In der Aula der Universität findet der 7. Kongreß des internationalen Instituts für Soziologie statt unter dem Präsidium des Barons Garofalo.
- 23. † Alexander Ludwig Amedee von Muralt, geb. 1829 in Orléans, wo der Bater als Bataillonskommandant in Garnison stand. Er besuchte in Bern die Realschule

und bildete sich in Paris an der école contrale zum Insgenieur aus. Als solcher wirkte er am Bahnbau Sitten-Siders. Als verdienstvoller Magistrat gehörte er 1868—1888 dem Gemeinderate, 1888—1905 dem Stadtrate, 1870—1874 und 1894—1909 dem Großen Rate an und war von 1889 bis 1909 Burgerratspräsident (Siehe dessen Lebens-bild auf Seite 107 ff. hievor.)

— Die akademische Witwen= und Waisenkasse wird

definitiv gegründet.

24. Auf dem Friedhof von Kandersteg findet die Einweihung des Gedenksteines für die Opfer am Lötschberg statt.

- 27. Der Regierungsrat stellt den Berwalter Schaad von Thorberg in seinem Amte ein, infolge der häufigen Ausbrüche von Gefangenen.
- 29. In Langenthal wird die Antialkoholausstellung geschlossen.

August.

- 1. Die Bundesfeier wird in Bern mit einem Festzug durch die Stadt und mit Reden von Regierungsrat Burren und Redaktor M. Bühler in der Reitschule begangen.
 - Kantonales Schwingfest in Langenthal.
 - 3. † Metzgermeister Ad. Seelhofer.
- 5. Im Kursaal Thun tritt die Kammersängerin Frau Welti-Herzog auf.
- + in Bönigen Dr. Karl Friedheim, gew. Professor in Bern.
- 6. Das Schwurgericht in Delsberg verurteilt den U. Siegenthaler wegen Lustmords auf dem Tessenberg zu lebens= länglichem Zuchthaus.
- 6. und 7. Die Touristen Seese und Buser werden an der Spitze der Jungfrau abgestürzt und erfroren aufgefunden.
- 9. Die Zuckerfabrik Aarberg wird an der Konkurs= steigerung von der Kantonalbank Bern um 840,000 Fr. erworben.

- 10. Der Regierungsrat erläßt ein neues Maturitäts= prüfungsreglement.
- Generalversammlung der Aktionäre der internatio= nalen Eisenbahnbank, deren Krach großes Aufsehen hervorruft.
- 14. Der Kaufmännische Verein bezieht sein neues Bereinshaus zu oberst an der Herrengasse, das von Architekt Emil Schmid umgebaut wurde.
- 15. bis 12. Sept. Ethnographische Ausstellung von Freunden der Basler Mission in der Reitschule.
- 17. Der Regierungsrat genehmigt das neue, verschärfte Doktorprüfungsreglement der veterinär=medizinischen Fakultät.
- 19. † Eduard Ribi, Architekt, von Bern und Erma= tingen, geb. 1851.
- 21. und 22. Der freisinnige kantonale Presverein besucht von Spiez aus den Lötschbergtunnel, wobei Regierungsrat Kunz über den Lötschberg spricht.
- 21. u. 22. Zusammenkunft ehemaliger Berner Waisen= häusler.
 - 22. Orgelmatinee von C. Locher im Rafino.
- 23. Das Schwurgericht verurteilt den Einbrecher Alphons Makowsky zu 5 Jahren Zuchthaus.
- 24. † in Interlaken Stuard Strübin, Wirt zum Schweizerhof, Präsident des oberländischen Verkehrsvereins.
- 24.—26. Religiöse Festversammlungen der evangelischen Gesellschaft in Bern.
- 26. † Ferd. Jakob von Lauperswil, geb. 1847, Lehrer der städtischen Töchterhandelsschule.
- 29. Während des Konzertes der Armes reunies aus Chaux-de-Fonds im Kasinogarten sindet ein Wortwechsel zwischen Weltpostdirektor Ruffy und Oberleutnant Walther statt, der in der ganzen Schweiz Aussehen erregt.
- In der permanenten Schulausstellung wird eine Spezialausstellung alter Lehrmittel eröffnet.
- In Steffisburg wird das durch Architekt Lanzrein stilvoll neu erstellte Schulhaus an der Bernstraße eingeweiht.

30. Die Delegation des Bundesrats reift zur Begrüßung des Kaisers Franz Joseph nach Rorschach.

30. Aug. — 12. Sept. Im Technifumsgebäude in Biel findet die Turnusausstellung des schweizer. Runftvereins statt.

September.

Der Ausstellungsmarkt des Verbandes schweiz. Fleckviehzuchtgenoffenschaften in Oftermundigen wird stark Bom 4. bis 6. folgt ein Ziegenmarft.

† Theodor Rung von Regensberg, geb. 1838,

gew. sozialistischer Stadtrat, Korrettor.

5. 3 der Gemeindeabstimmung werden die Vorlagen über die Ri talifation des Wankdorffeldes und den Alig= nementsplan des Breitenrains und Brunnergutes genehmigt. In der obern Gemeinde wird Baudireftor Lindt mit 1748 Stimmen gegen Karl Moor (1484 St.) in den Großen Rat Polizeiinspektor Roth wird Regierungsstatthalter (4330 St.) gegenüber Armeninspektor Scherz (3823 St.).

Die renovierte Kirche von Walfringen wird wieder bezogen.

Das Gebäude der Frauenarbeitsschule an der 6. Rapellenstraße wird eingeweiht.

Am Pferdemarkt in Chindon werden über 1500 Pferde und Füllen aufgeführt.

- Zwischen Langenthal und Herzogenbuchsee finden Manöver bernischer, folothurnischer und aargauischer Kadettenforps statt.
- † in Burgdorf Baumeister Hans Gribi, Oberst der Artillerie.
- Die den Sommer durch währende internationale Runftausstellung im Rursaal Interlaken wird geschloffen.
- Am Walchergrat werden zwei Touristen und ein Führer, die im Schneesturm umgekommen sind, aufgefunden.

11. und 12. Schweiz. Fischertag in Interlaken.

- 12. In Bümpliz wird das neue Kirchengeläute eingeweiht.
- 13. Die 5. Brigade rückt zu den Herbstmanövern ein, am 27. die 6.
 - Die 4. Division hält Divisionsmanöver ab.
 - Die neue Murtenstraße wird dem Verkehr übergeben.
- 14. Kammermusikabend des Luzerner Trios Frau Tschanz, Ronchi, Bernardi im Burgerratssaal.
- 16. Das Stadttheater eröffnet unter der Leitung von Benno Köbke seine Saison.
- 19. Die Bettagskollekte wird dem Kindersanatorium Maison blanche bei Biel zugewendet.
- 19. † in Einigen Banquier Jules Marcuard, der dem Stadttheater 5000 Fr. vergabt.
- 22./23. Das neue Rohrbachhaus am Wildstrubel wird eingeweiht.
- 24. Sept. 14. Okt. Jurassische Gewerbeausstellung in Münster, verbunden mit einer historischen Abteilung.
- 25. Direktor E. Ruffy wird der Ehrverletzung gegen Oberleutnant Walther schuldig erklärt und zu einer Buße von 50 und einer Entschädigung von 100 Fr. sowie den Kosten verurteilt.
- 26. Dritter Nationaltag der christlichen Jünglings= und Männervereine in Bern.
- Die Mädchenerziehungsanstalt Steinhölzli begeht eine bescheidene Feier ihres 50jährigen Bestehens im Stein= hölzli.
- 27.—30. Session des Großen Rates. Das Schiff der Schloßkirche in Interlaken wird der Kirchgemeinde Gsteig unentgeltlich abgetreten zur Vornahme eines Neubaues. Der Staatsverwaltungsbericht wird behandelt. Die Staatswirtsschaftskommission wünscht die Erhöhung der Vertretungsziffer für die Wahlen in den Großen Rat, woran die Sozialdemostraten die Einführung der Proportionalwahl als Bedingung

knüpfen. Dieselbe Kommission postuliert die Erweiterung des Stiftsgebäudes.

28. Prof. Th. Langhans begeht seinen 70. Geburtstag.

29. † auf dem Landgut Jolimont Sachwalter Arthur von Wattenwyl, 49 Jahre alt.

Die Arbeiten für den Wiederaufbau der Fassade des alten historischen Museums am Thunplatz beginnen.

Oftober.

- 1. † Ingenieur Gaston Anselmier, von Genf und Frutigen, geb. 1840, welcher als Gründer und langjähriger Präsident des Verschönerungsvereins sich große Verdienste um die Stadt erworben hat.
- 3. In Ligerz wird die von Architekt Propper restau= rierte Kirche eingeweiht.

— In Thun wird ein neues Primarschulhaus eingeweiht.

- 4. Das von Bilbhauer Henri de St. Marceaux geschaffene Weltpostdenkmal auf der kleinen Schanze wird in Gegenwart der Delegierten der Staaten des Weltpostvereins durch die Behörden eingeweiht. Nach der Begrüßung im Nationalratssaal durch Bundesrat Forrer übergibt Staats=sekretär Krätke dem Bundesrate das Denkmal. Weltpostdirektor Ruffy feiert die Errungenschaften des Weltpostvereins und die vom Künstler so glücklich zur Darstellung gebrachte Idee des Weltpostverkehrs. Am offiziellen Bankett im Bernerhoft toastieren Bundespräsident Deucher, Minister Millerand, Votschafter Graf d'Aunay und Vildhauer de St. Marceaux. Am 5. gibt die Stadt den Delegierten ein Diner im Kasino und am 6. folgt ein Ausstlug auf den Genfersee.
- † Arthur von Lerber, geb. 1854, gew. Lehrer an dem von seinem Bater gegründeten Gymnasium.
 - 10. Pferderennen auf dem Beundenfeld.
 - Rammermusikmatinee des Flonzalen Duartetts.
- 12. † in Clarens Prof. Dr. Karl Hilty, geb. 1833. Zuerst Advokat in Chur, seit 1874 Lehrer des Staats= und

Völkerrechts an der Universität Bern, seit 1890 Vertreter des Toggenburgs im Nationalrat, seit 1892 Oberauditor. Er verfaßte eine Reihe philosophischer und politischer Schriften.

An der Leichenfeier in Bern am 15. sprechen Rektor Tschirch, Professor Thomann, Nationalrat Rossel, Oberst Leo Weber und Prof. Barth (Bund Nr. 482, 88, 89, B. Tagblatt Nr. 487).

- Die Weinlese am Bielersee ist quantitativ und qualitativ minderwertig.
- Leo Erichsen hält einen Vortrag über Spiritismus, Gedankenlesen und Telepathie und wiederholt ihn am 16.
- 14. In der geographischen Gesellschaft hält der General= Konsul Hesse Wartegg einen Vortrag über die alte und die neue Türkei.
- 15. Der Stadtrat genehmigt mit 40 gegen 21 Stimmen eine Resolution Moors gegen die Hinrichtung Ferrers.
- 16. † Rudolf Spycher von Köniz, gew. Sekretär der Forstdirektion, geb. 1829.
- 17. -21. Nov. Herbstausstellung der Settion Bern der schweizerischen freien Künstlervereinigung im Kunstmuseum.
- 18.—30. Die Bundesversammlung bereinigt das Zivilzgesetzbuch und das Postgesetz. Zum Suppleanten des Bundessgerichts wählt sie Ständerat Wirz. Dr. Gobat stellt die Motion, durch Verteuerung des Alkohols dem Alkoholmißbrauch entgegenzuwirken. Am 28. protestiert die katholisch=konservative Fraktion gegen die anläßlich des Ferrerprozesses ershobenen Angrisse gegen den Katholizismus als bedauerliche Störung des konfessionellen Friedens.
- 18. Un der Protestversammlung der Arbeiterunion gegen die Hinrichtung Ferrers spricht Karl Moor.
- 19. Erstes Abonnementskonzert der Musikgesellschaft unter Mitwirkung des Violinisten Flesch aus Berlin.
- 22. Banquier Rudolf Demme und Banquier Reinhard Rägelin, gew. Direktor der Zentralbank, werden wegen Betruges bei Finanzoperationen verhaftet. T. 10. August.

- 23.—30. Selbstverleugnungswoche der Beilsarmee.
- 24. Einweihung des neuen Schulhauses in Wabern.
- 26. Kammermusikabend des Biolinisten Kötscher, des Cellisten Treichler und des Pianisten Direktor Brun.
- 27. † Karl Schmid aus Meiningen, geb. 1827, der 1850 nach Bern kam und die ehemalige Dalp'sche Buch= handlung (jetzt Francke) zu großer Blüte brachte.

— † in Signau Jakob Kunz von Diemtigen, geb.

1834, gew. Lehrer, Bater des Reg. Rates G. Rung.

— † Baumeister Friedrich Bürgi, von Lyß und Bern, gew. Stadtrat, Großrat (1878—90) und Nationalrat (1896—1908), geb. 1838. ("Bund", Nr. 507).

.27. und 28. Das freie Gymnasium feiert in der

frangösischen Rirche sein 50jähriges Bestehen.

- 29. In der ersten Versammlung jungfreisinniger Bürger der Stadt im Café des Alpes spricht Redaktor Rudolf aus Biel über die jungfreisinnige Bewegung.
 - 30. und 31. Der Bund schweizerischer Frauenvereine

hält die 10. Jahresversammlung in Bern ab.

31. Das Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege wird mit 37,196 gegen 20,068 Stimmen, dasjenige über die Besoldung der Primarlehrer mit 45,286 gegen 15,421 St. angenommen. Stimmberechtigte: 139,446. Eine lebhafte Aufklärung des Volkes über das letztere Gesetz namentlich seitens des Unterrichtsdirektors ist vorausgegangen.

Im Amtsbezirk Bern wird Notar Hans Graf mit 3879 St. zum Konkurs= und Betreibungsbeamten gewählt (Notar Horrisberger, Angestellter der kant. Finanzdirektion,

Soz., erhält 2812 St.).

Nachtrag.

Am 11. November starb in Niederbipp Dr. Jakob Reber, so daß die auf Seite 33/34 verzeichnete Zahl der überlebenden Mitglieder des Studentenkorps auf 13 sich reduziert.